

## Das Perfekt

Das auffälligste Kennzeichen des Perfekts ist die **Reduplikation**. Dabei wird der erste Laut des Stamms + ε vor den Stamm gesetzt.

Das Perfekt ist athematisch (es hat keinen Themavokal).

Das Perfekt-Suffix ist **κ**. Es kommt nur im Aktiv vor. Im Medium treten die Endungen direkt an den Perfektstamm.

	Aktiv		Medium/Passiv	
	Perfekt	Plusquamperfekt	Perfekt	Plusquamperfekt
1	λέ λυ κα	ἔ λε λύ κει ν	λέ λυ μαι	ἔ λε λύ μην
2	λέ λυ κα ς	ἔ λε λύ κει ς	λέ λυ σαι	ἔ λέ λυ σο
3	λέ λυ κε (ν)	ἔ λε λύ κει	λέ λυ ται	ἔ λέ λυ το
1	λε λύ κα μεν	ἔ λε λύ κε μεν	λε λύ μεθα	ἔ λε λύ μεθα
2	λε λύ κα τε	ἔ λε λύ κε τε	λέ λυ σθε	ἔ λέ λυ σθε
3	λε λύ κα σι(ν)	ἔ λε λύ κε σαν	λέ λυ νται	ἔ λέ λυ ντο
Infinitiv	λε λυ κέ ναι (Akzent!)		λε λύ σθαι (Akzent!)	
Partizip	λε λυ κώς, -κότος... (Akzent!) λε λυ κῦια, -κυίας... (Akzent!) λε λυ κός, -κότος... (Akzent!)		λε λυ μένος, -η, -ον (Akzent!)	

Konjunktiv und Optativ werden mit denselben Endungen gebildet wie im Präsens:

λελύκω, λελύκηρ, λελύκη...  
 λελύκοιμι, λελύκοις, λελύκοι...

Diese Formen werden auch oft zusammengesetzt mit εἰμί gebildet (die Bedeutung bleibt gleich):

λελυκώς ὦ, ἦς, ἦ...  
 λελυκώς εἶην, εἶης, εἶη...

Oft wird auch das Perfekt Medium/Passiv zusammengesetzt gebildet:

λελυμένον ἐστίν statt ἐέλυται.

### Besonderheiten bei den Verba muta und liquida

Durch das Fehlen des Themavokals kommt in einigen Formen ein **σ** zwischen zwei Konsonanten zu stehen:

- in der 2. Person Pl. Medium/Passiv (-σθε) und
- im Infinitiv Medium/Passiv (-σθαί).

Dann greift das Lautgesetz: **σ** zwischen zwei Konsonanten fällt weg:

γέγραφε, γεγράφθαι                      statt \* γέγραφεσθε, \* γεγράφεσθαι  
 ἦγγελεθε, ἦγγέλθαι                      statt \* ἦγγελεσθε, \* ἦγγέλσθαι

In der 3. Person Pl. Medium/Passiv kommt das **ν** der Endung -ντο zwischen Konsonanten zu stehen.

Dann wird es vokalisiert ausgesprochen und als **α** dargestellt:

γεγράφαται                                      statt \* γέγραφνται, meist aber γεγραμμένοι εἰσίν  
 ἦγγέλαται                                      statt \* ἦγγελνται, meist aber ἦγγελμένοι εἰσίν

Die Verba muta haben oft ein starkes Perfekt (ohne κ): γέγραφα, κέκρυφα, ...

Bei den Verba muta muss man die Konsonantenassimilation beachten; s. dazu das Blatt zu den Lautregeln.

## Die Bedeutung des Perfekts

Beachte: Der Indikativ Perfekt hat kein Augment, und das bedeutet:

DAS PERFEKT HAT GEGENWARTSBEDEUTUNG!

Das Perfekt hat nur einen Aspekt: den **resultativen**. Es bezeichnet das gegenwärtig andauernde Ergebnis der Verbhandlung, also einen **Zustand**.

Das Plusquamperfekt ist seine Vergangenheitsform. Es verhält sich zum Perfekt wie das Imperfekt zum Präsens. Es drückt nicht Vorzeitigkeit aus, sondern einen **Zustand in der Vergangenheit**.

## Übung

Wie könnte man folgende Aorist- und Perfektformen übersetzen, so dass der Aspekt zum Ausdruck kommt? Denke dir jeweils einen möglichen Kontext aus.

ἐλύθη – λέλυται	λύω "lösen"
ἐπαιδεύθη – πεπαιδευται	παιδεύω "erziehen"
ἐγενόμην – γέγονα	γίγνομαι "sein", "werden"
ἔφυγον – πέφευγα	φεύγω "fliehen", "angeklagt werden"
ἐγράφη – γέγραπται	γράφω "schreiben"
ἐβουλεύθη – βεβούλευται	βουλευομαι im Passiv v. e. Sache: "beraten werden"
ἐκρίθη – κέκριται	κρίνω "beurteilen", "entscheiden", "definieren"
ἐνικήσαμεν – νενικήκαμεν	νικάω "siegen"
ἐφάνην – πέφασμαι	φαίνομαι "erscheinen"
ἐκτησάμην – κέκτημαι	κτάομαι "erwerben"

## οἶδα – ein erstarrtes Perfekt mit neuer Bedeutung

Das (ablautende, starke) Perfekt zur Wurzel ιδ- heißt οἶδα. Was könnte es bedeuten?

Das entsprechende deutsche Wort kommt von derselben Wurzel und ist ebenfalls ein altes Perfekt!

Der Indikativ von οἶδα lautet: οἶδα, οἶσθα, οἶδε(ν), ἴσμεν, ἴστε, ἴσασιν. (Der Plural zeigt die Schwundstufe.)  
Lerne die übrigen Formen aus deiner Grammatik.

Die Reduplikation hat verschiedene Erscheinungsformen, die auf dem nächsten Blatt zusammengestellt sind.

## Die Perfekt-Reduplikation

Bilde das Perfekt und Plusquamperfekt Aktiv und Medium/Passiv.

### Einfacher Konsonant: Der Konsonant wird wiederholt

παιδεύω      erziehen

λύω            lösen

### Aspirata: Die Aspirata wird unbehaucht (als Tenuis) wiederholt

θύω            opfern

χωρέω        gehen

φιλέω        lieben

### Muta cum Liquida: Nur die Muta wird wiederholt

δράω          tun

κρίνω        urteilen

κλίνω        lehnen

τρέφω        ernähren (Ablaut, stark)

### ῥ / Konsonantengruppen (nicht M.c.L.) / Vokale: Die Reduplikation sieht aus wie das Augment

ρίπτω        werfen (stark)

στρατεύομαι    ins Feld ziehen

στρέφω        drehen (Ablaut, stark)

ζηλόω        eifern

ἀδικέω        Unrecht tun

αίρέω        nehmen

ὁμολογέω      zustimmen

### Ausnahmen

κτάομαι      erwerben

μυμήσκομαι    sich erinnern

πίπτω        fallen

γινώσκω      erkennen

γίγνομαι      sein, werden

κέκτημαι

μέμνημαι

πέπτωκα

ἔγνωκα

γέγονα neben γεγένημα; Pt. γεγονώς, u. γεγενημένος

### Verben mit ausgefallenen Konsonanten und Analogiebildungen: ε- (wie das syllabische Augment) oder ει-

(φ)άλισκομαι    gefangen werden

(φ)όράω        sehen

(φ)εῖκω        gleichen, scheinen

λέγω          sagen

συλλέγω        sammeln

συλλέγομαι    sich versammeln

διαλέγομαι    sich unterhalten

(φ)εθίζω        gewöhnen

(φ)εθίζομαι    sich gewöhnen

(φ)εργάζομαι    arbeiten

λαμβάνω      nehmen

λανχάνω      erlangen

ἔάλωκα

ἔώρακα (vgl. auch Imperfekt ἔώραον, kontr. ἔωρων!)

ἔοικα

εἶρηκα, Medium/Passiv εἶρημαι (zu (φ)ρη-), **aber:**

συνείλοχα

συνείλεγμα

διείλεγμα

εἶθικα

εἴωθα

εἴργασμαι

εἴληφα

εἴληχα

### Attische Reduplikation

ἀκούω        hören

ἐγείρομαι    erwachen

ἐλέγχομαι    widerlegt werden

ὄλλυμι        verderben

ὄλλυμαι      zugrundegehen

ὄμνυμι        schwören

ἀκήκοα

ἐγρήγορα

ἐλήλεγμαι

ὀλώλεκα

ὀλωλα

ὀμώμοκα